

Zitate, die jeder Deutsche kennen sollte
Deutsche Politiker und andere Führungspersönlichkeiten offenbaren uns
hier und da ihre
tatsächlichen Absichten in Bezug auf Deutschland. Jeder, der diese Leute
wählt oder
unterstützt, sollte wissen, was er tut!

Deutschland verschwindet jeden Tag immer mehr, und das finde ich
einfach großartig.”

Jürgen Trittin
, Bündnis90/Die Grünen
*

"Wir wollen, dass Deutschland islamisch wird"

Cem Özdemir
, Bündnis90/Die Grünen
auf Behauptung von Susanne Zeller-Hirzel (letzte
Überlebende der Weißen Rose; Widerstandsgruppe im 3.Reich)
*

„Das Problem ist nicht Sarrazin selbst als Person sondern der gleich
gesinnte Bevölkerungsanteil in
Deutschland“

Cem Özdemir
, Bündnis90/Die Grünen

,
Quelle
(Sarrazin hat bis zu 90% Zustimmung in der
Bevölkerung)

„Der deutsche Nachwuchs heißt jetzt Mustafa, Giovanni und Ali!“

Cem Özdemir
, Bündnis90/Die Grünen
auf dem Parteitag der Grünen 1998 in Bonn-Bad
Godesberg

*
Am Nationalfeiertag der Deutschen ertrinken die Straßen in einem Meer
aus roten Türkenflaggen
und ein paar schwarzrotgoldenen Fahnen.

Claudia Roth
, Bündnis90/Die Grünen
, Wunschvision zum Tag der Deutschen Einheit,

Artikel in
der Welt am Sonntag vom 6. Februar 2005

*

„Deutsche sind Nichtmigranten, mehr nicht!“

Claudia Roth

, Bündnis90/Die Grünen

*

„Ich wollte, daß Frankreich bis zur Elbe reicht und Polen direkt an
Frankreich grenzt.“

Sieglinde Frieß

, Bündnis90/Die Grünen

vor dem Parlament im Bundestag, Quelle: FAZ vom
6.9.1989

*

„Migration ist in Frankfurt eine Tatsache. Wenn Ihnen das nicht passt,
müssen Sie woanders
hinziehen.“ (Antwort auf die Beschwerde zu Integrationsproblemen von 50
Anwohnern)

Nargess Eskandari-Grünberg

, Bündnis90/Die Grünen

, in der

Frankfurter Rundschau vom 13.

November 2007

. Augenzeugen sagen, es hieß wörtlich "

...dann wandern Sie aus!

"

*

„Wir, die Grünen, müssen dafür sorgen, so viele Ausländer wie möglich
nach Deutschland zu holen.

Wenn sie in Deutschland sind, müssen wir für ihr Wahlrecht kämpfen.

Wenn wir das erreicht haben,

werden wir den Stimmenanteil haben, den wir brauchen, um diese
Republik zu verändern“.

Daniel Cohn-Bendit

, Bündnis90/Die Grünen

„Deutschland muss von außen eingehegt, und von innen durch Zustrom
heterogenisiert, quasi
verdünnt werden.“

Joschka Fischer Bündnis90/Die Grünen

in seinem

Buch "Risiko Deutschland"

*

„Deutsche Helden müsste die Welt, tollwütigen Hunden gleich, einfach totschiagen.“

Joschka Fischer

, Bündnis90/Die Grünen

*

„Es geht nicht um Recht oder Unrecht in der Einwanderungsdebatte, uns geht es zuerst um die

Zurückdrängung des deutschen Bevölkerungsanteils in diesem Land.“

Vorstand der Bündnis90/Die Grünen

*

Die Abschaffung der Eidesformel "Zum Wohle des deutschen Volkes"

wird im NRW-Landtag

einstimmig beschlossen.

Arif Ünal

, Bündnis90/Die Grünen

, war Antragssteller.

*

„Die Frage, [ob die Deutschen aussterben], das ist für mich eine, die ich an allerletzter Stelle stelle,

weil dieses ist mir, also so wie sie hier gestellt wird, verhältnismäßig wurscht.“

Renate Schmidt

, SPD

und Bundesfamilienministerin, am 14.3. 1987 im Bayerischen Rundfunk

*

„Ihr habt nur die Chance, mit uns zu leben. Ein Leben ohne uns wird es für Euch nicht mehr geben.

Die Ibrahims, Stefanos, Marios, Laylas und Sorayas sind deutsche Realität.

Ihr werdet es nicht

verhindern können, dass bald ein türkischstämmiger Richter über Euch das Urteil fällt, ein

pakistanischer Arzt Eure Krankheiten heilt, ein Tamile im Parlament Eure Gesetze mit verabschiedet

und ein Bulgare der Bill Gates Eurer New Economy wird. Nicht Ihr werdet die Gesellschaft

internationalisieren, modernisieren und humanisieren, sondern wir werden es tun – für Euch. Ihr seid

bei diesem leidvollen Prozess lediglich Zaungäste, lästige Gaffer. Wir werden die deutsche

Gesellschaft in Ost und West verändern.“

M. Walid Nakschbandi

, „Deutscher“ afghanischer Herkunft und Geschäftsführer der Fernsehproduktionsfirma AVE

*

„Die Zukunft des Islam in diesem, unserem Land, in Deutschland, gestalten wir; wir, die hier geboren und aufgewachsen sind, wir, die wir die deutsche Sprache sprechen und die Mentalität dieses Volkes kennen. Entscheidend ist, dass wir in diesem Land unsere Religionsfreiheit haben (auch wenn wir sie sehr häufig vor Gericht erst erstreiten müssen) und dass es keinen Grund gibt, nicht aktiv an der Neugestaltung dieser Gesellschaft mitzuwirken. Ich glaube nicht, dass es unmöglich ist, dass der Bundeskanzler im Jahre 2020 ein in Deutschland geborener und aufgewachsener Muslim ist, dass wir im Bundesverfassungsgericht einen muslimischen Richter oder eine muslimische Richterin haben, dass im Rundfunkrat auch ein muslimischer Vertreter sitzt, der die Wahrung der verfassungsmäßig garantierten Rechte der muslimischen Bürger sichert. ... Dieses Land ist unser Land, und es ist unsere Pflicht, es positiv zu verändern. Mit der Hilfe Allahs werden wir es zu unserem Paradies auf der Erde machen, um es der islamischen Ummah und der Menschheit insgesamt zur Verfügung zu stellen. Allah verändert die Lage eines Volkes erst, wenn das Volk seine Lage ändert!“

Ibrahim El-Zayat

, Deutscher ägyptischer Herkunft und Präsident der Islamischen Gemeinschaft in Deutschland e.V. (IGD), Quelle:

Jugendmagazin der Muslimischen Jugend

(MJ) TNT, Nr.1/9,1996, S.2

*

"Moscheen werden Teil unseres Stadtbildes sein."

Angela Merkel

, CDU und Bundeskanzlerin

in der

FAZ vom 18.September 2010

*

"Deutsche Nation, das ist für mich überhaupt nichts, worauf ich mich positiv beziehe - würde ich politisch sogar bekämpfen."

Franziska Drohsel

, SPD und eh.Bundesvorsitzende der Jusos bei Cicero TV

*

„Die Leute werden endlich Abschied nehmen von der Illusion, Deutschland gehöre den Deutschen“

Çigdem Akkaya

, die stellvertretende Direktorin des Essener Zentrums für Türkeistudien in der

WAZ vom 27.03.2002

*

„Bis zum Ende des Jahrhunderts müssen wir noch fünfzehn Millionen Türken nach Deutschland

exportieren“. Der Sozialdemokrat wehrte ab: „Das wird nicht stattfinden, das werden wir nicht

zulassen“. Doch Demirel beharrte: „Warten Sie mal ab. Wir PRODUZIEREN die Kinder, und Ihr

werdet sie aufnehmen“.

Sulayman Demire

l, eh.türkischer Regierungschef zu Helmut Schmidt

Quelle: Wochenzeitung "Die Zeit", Heft "Zeit-Punkte", Nr. 1/1993

*

"Man muss offen sagen, die Religion des Islam erlaubt die Integration nicht. Ein Muslim darf sich

einem Nichtmuslimen nicht fügen. Wenn er in der Diaspora lebt, dann ist das eine Notsituation, und

er kann sich absondern.

Das besagt die normale Religion und nicht die fundamentalistische Variante."

Bassam Tibi

, Politikwissenschaftler Quelle: FOCUS 29/2005